



Abend-

Zeitung.

7.

Dienstag, am 8. Januar 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Die Patrizier.

(Fortsetzung.)

Ihr seyd ein wackerer Ritter! rief der alte Schindel, der von Althea beschickt, unbemerkt eingetreten war und das Gespräch mit angehört hatte. Glücklich wäre unser Fürstenthum, wenn alle diese Herren Euch glichen! Dann könnte doch endlich einmal das zarte Oelbäumlein des innern Landfriedens wachsen und gedeihen, das Maximilians Vaterhand so liebevoll gepflanzt hat, an dem aber Adel und Bürgerschaft mit gleich rohem Ungestüm rütteln und schütteln, daß es wohl am Ende wird verkümmern müssen, zur Trauer aller derer, die es wahrhaft gut meinen mit dem Lande.

Der alte Herr, sprach Nerk zu seinen Waffenbrüdern: sagt uns oftmals allerlei, was wir nicht gern hören mögen, aber man kann ihm darum doch nicht zürnen, weil er es so gut meint.

Und weil er leider immer Recht hat mit seinem Schelten! fügte Schindel hinzu, und zwei Knechte traten mit Krügen und Bechern in's Gemach.

Gott sey Dank! rief Nerk, und schenkte sich so gleich ein. Mir sing schon an weichlich um den Magen zu werden und dann zieht es sich schlecht in den Strauß. Greist zu, Lumpen!

Die Ritter gehorchten, und bald stand jeder mit einem vollen Pokale in der Eisensaust.

Doch, daß wir nicht das Beste vergessen, fuhr Nerk fort. Wir haben noch nicht besprochen, wer uns anführen soll bei diesem Zuge, was doch nöthig seyn dürfte, falls es zum Fechten kommt. Das muß gleich auf der Stelle ausgemacht werden,

Nun, wer anders, als Du, Bruder Nerk, rief Hans Eke von Biehan. Du bist ja in diesen Tagen geritten und hast Boten gesendet im ganzen Fürstenthume herum, bis Du uns alle aufgesungen hast zu dieser Fahrt.

Nein, ich taue nicht dazu, gestand Nerk ehrlich. Ich habe besseres Zeug zum Dreinschlagen, als zum Führen. Ich würde am liebsten gleich von vorn herein loshämmern auf das Gesindel und könnte Euch Schaden bringen. Wie wäre es mit Euch, alter Herr? frug er den von Schildel.

Verschont mich, bat dieser. Ich habe mich nach Schweidnitz zur Ruhe gesetzt und darf es mit dem Rathe und der Bürgerschaft nicht verderben. Wenn meine Meinung etwas bei Euch gilt, so nehmt den Herrn von Lausdorf. Er hat die Kraft und den Muth dazu und obendrein die nöthige Besonnenheit, die Euch jungen Hisköpfen insgesamt gebriecht und die Ihr doch ganz besonders braucht in einer Sache, die so tief hinein böse ist. Dazu ist er kaiserlicher Hauptmann, dem Ihr alle getrost folgen mögt, ohne daß es einen Mackel wirft auf Eure Wappenschilde.